

B 31 Meersburg/West - Immenstaad

**Sitzung des Dialogforums
am 19. Juli 2016
in Immenstaad**

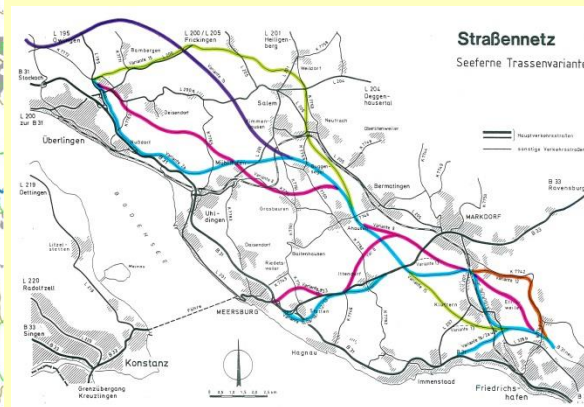
Ulrich Kunze
Referatsleiter Straßenplanung



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Gliederung



- **Planungs- und Verfahrensschritte bis zur Linienbestimmung 2006** -> was steht fest ?
- weiteres inhaltliches Vorgehen / nächste Planungsschritte -> was ist noch offen?

1. Schritt: Konzeption



Neugestaltung des klassifizierten Straßennetzes im nördlichen Bodenseeraum (1995)

- umfangreiche Untersuchungen zu Verkehr und Umwelt
- Entwicklung und Abstimmung zahlreicher Planungsfälle

1. Schritt: Konzeption

Ergebnis: Planungsfall 7
= Bündelung des Verkehrs auf B 31 und B 30

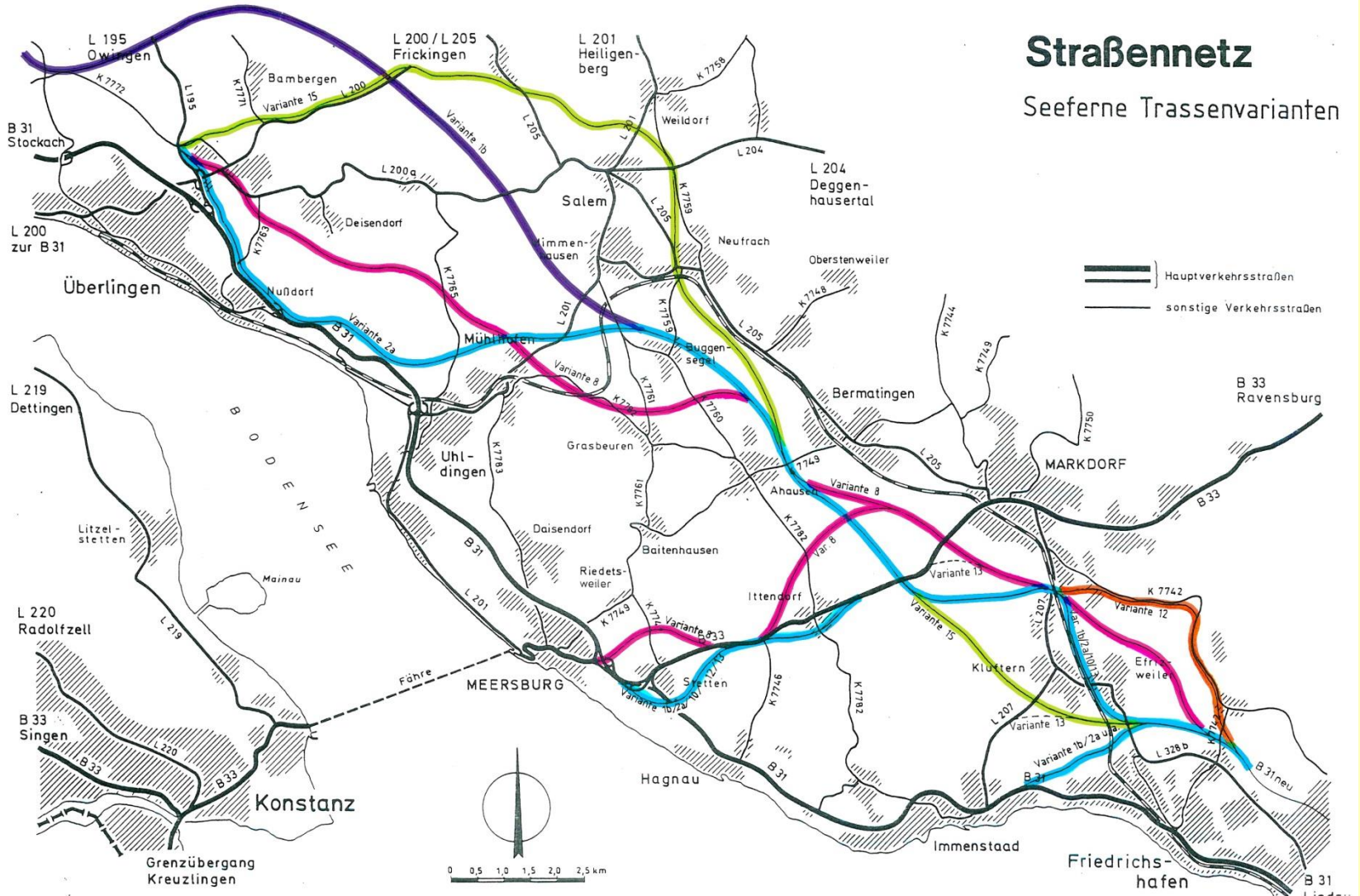


2. Schritt: Linienfindung

Straßennetz

Seeferne Trassenvarianten

== Hauptverkehrsstraßen
— sonstige Verkehrsstraßen

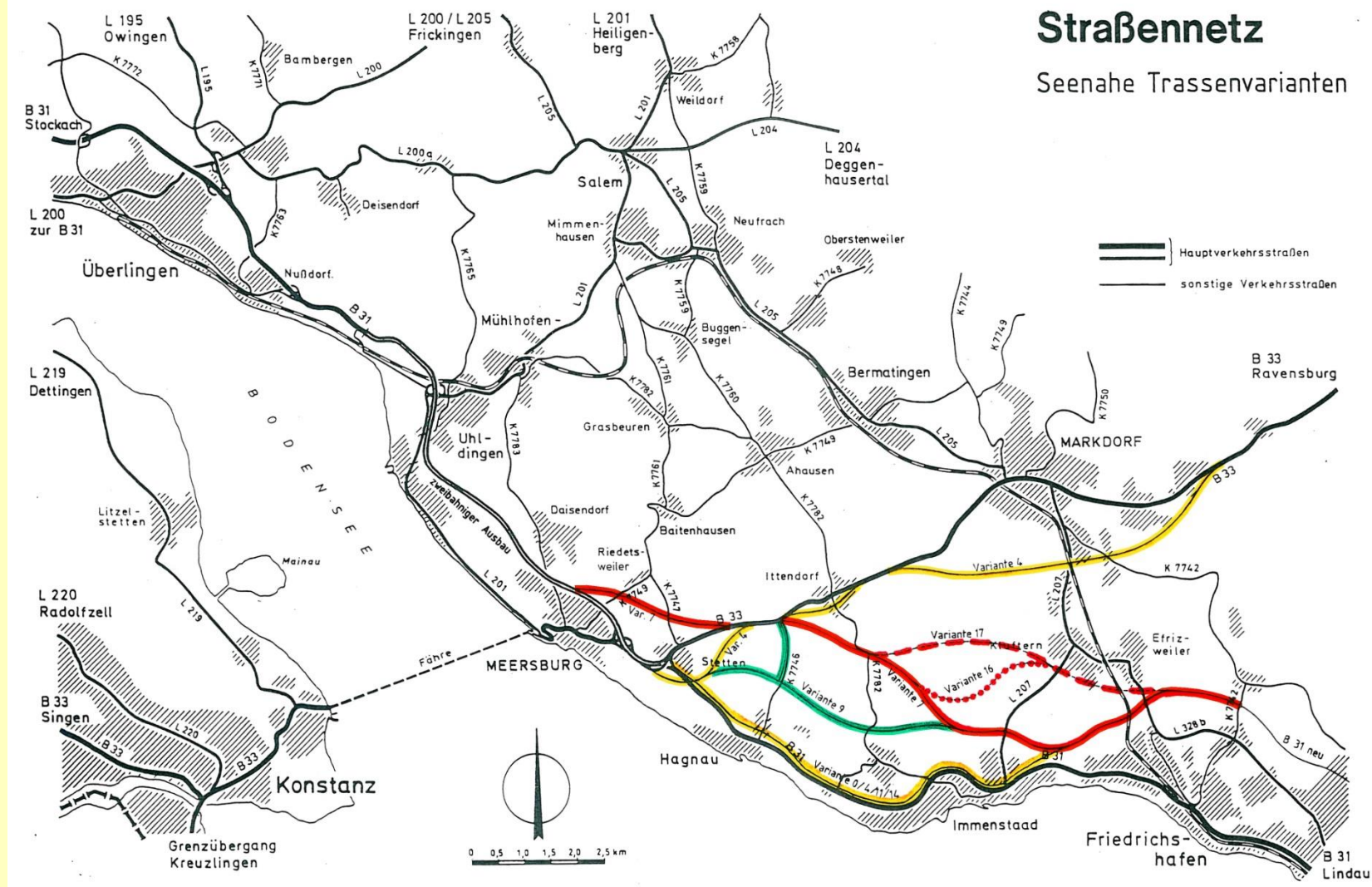


2. Schritt: Linienfindung

Straßennetz

Seenähe Trassenvarianten

== Hauptverkehrsstraßen
— sonstige Verkehrsstraßen



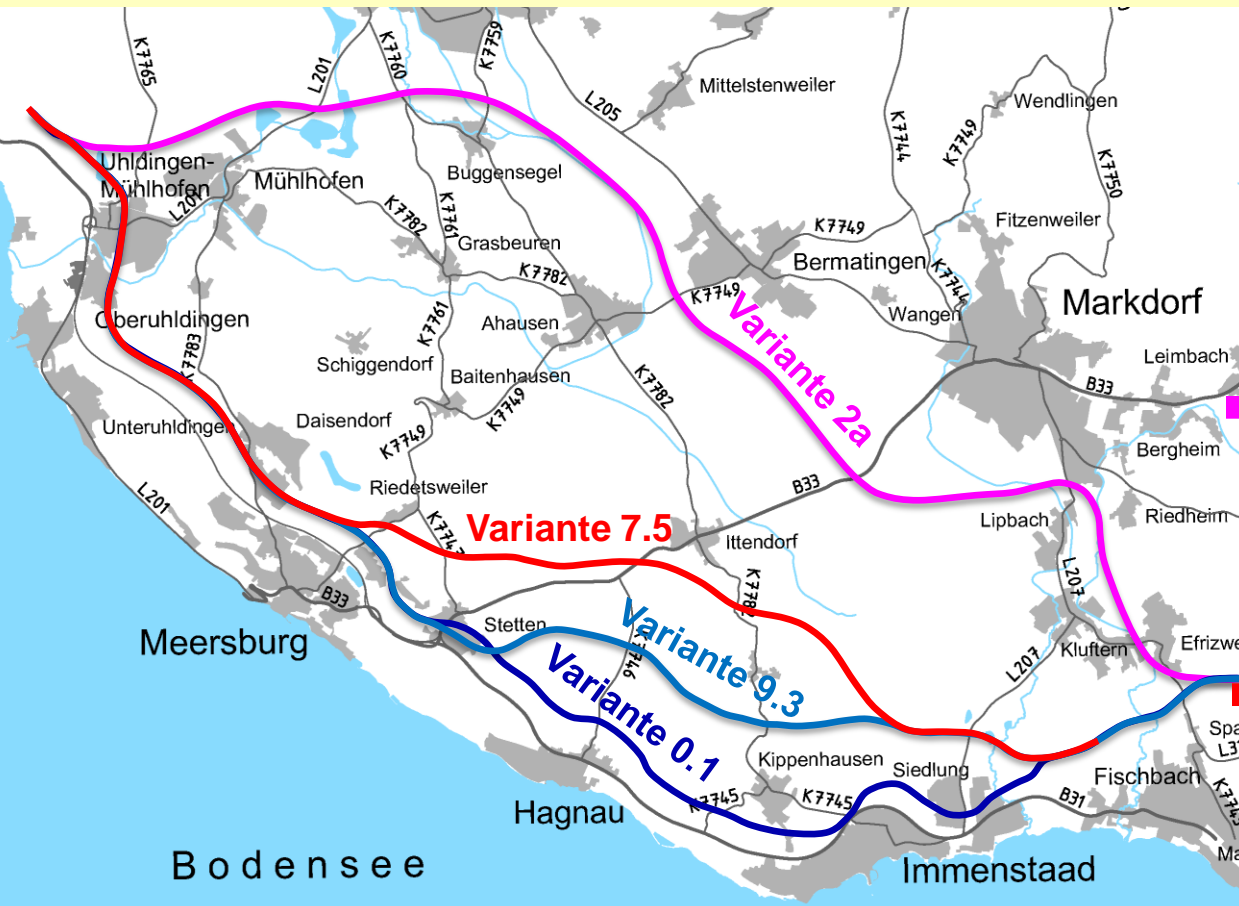
3. Schritt: Raumordnungsverfahren 1999-2001

Varianten -> seefern:

- Variante 2a

-> seenah:

- Variante 0.1 (Ausbau)
- Variante 7.5
- Variante 9.3



➔ Variante 2a stimmt mit den Erfordernissen der Raumordnung nicht überein

➔ Variante 7.5 ist raumordnerisch günstigste Lösung

4. Schritt: Linienbestimmung des Bundes nach § 16 FStrG



Optimierung der Variante 7.5 bei Uhdingen-Mühlhofen

➔ **Variante 7.5 W2**

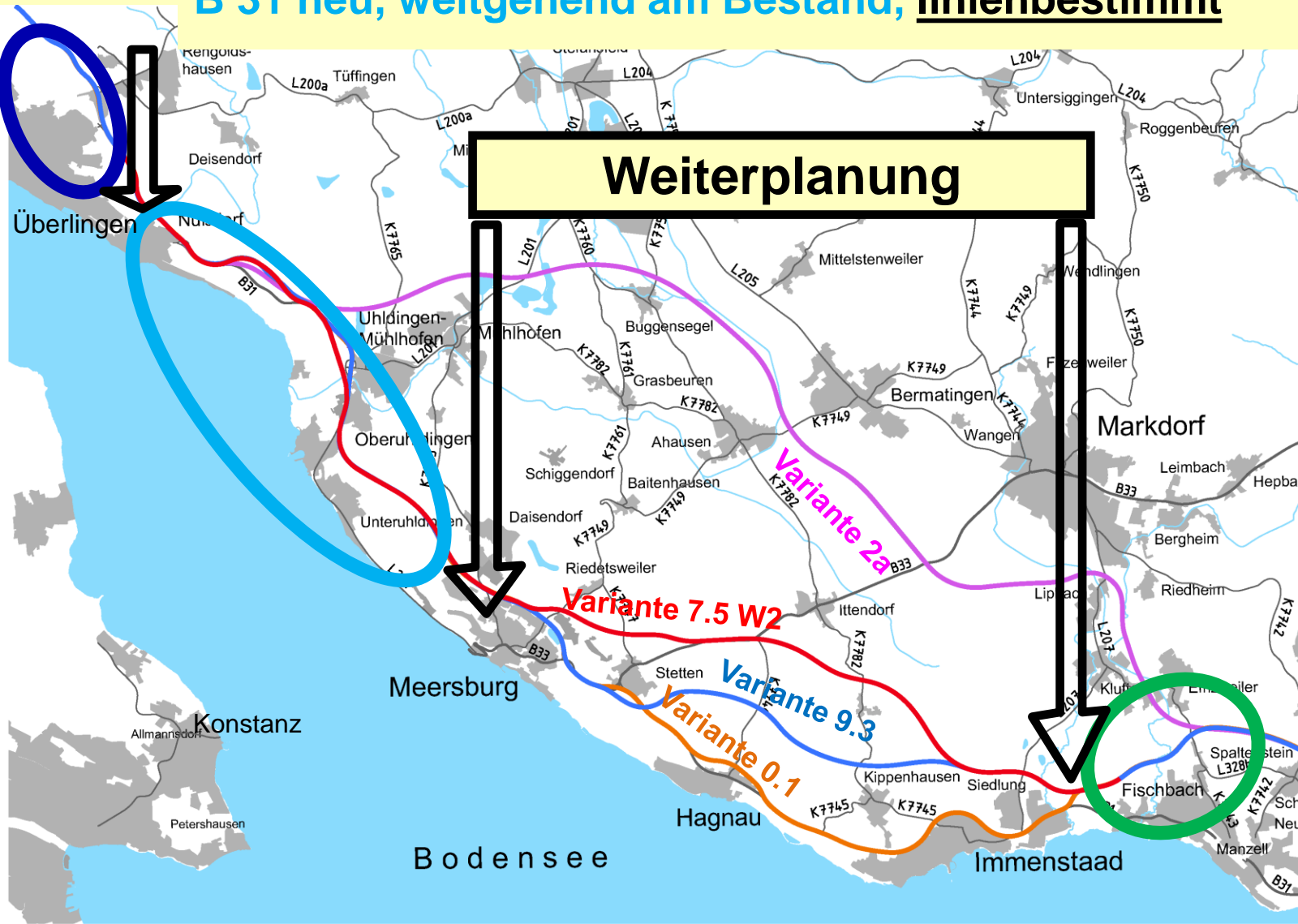
2006:
Linie der Variante 7.5 W2 wird vom BMV bestimmt

➔ **Grundlage für die weitere Planung der B 31**

Stand heute

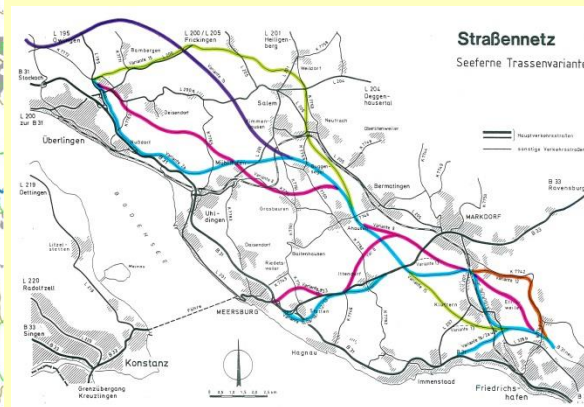
B 31 bei Überlingen im Bau

B 31 neu, weitgehend am Bestand, linienbestimmt



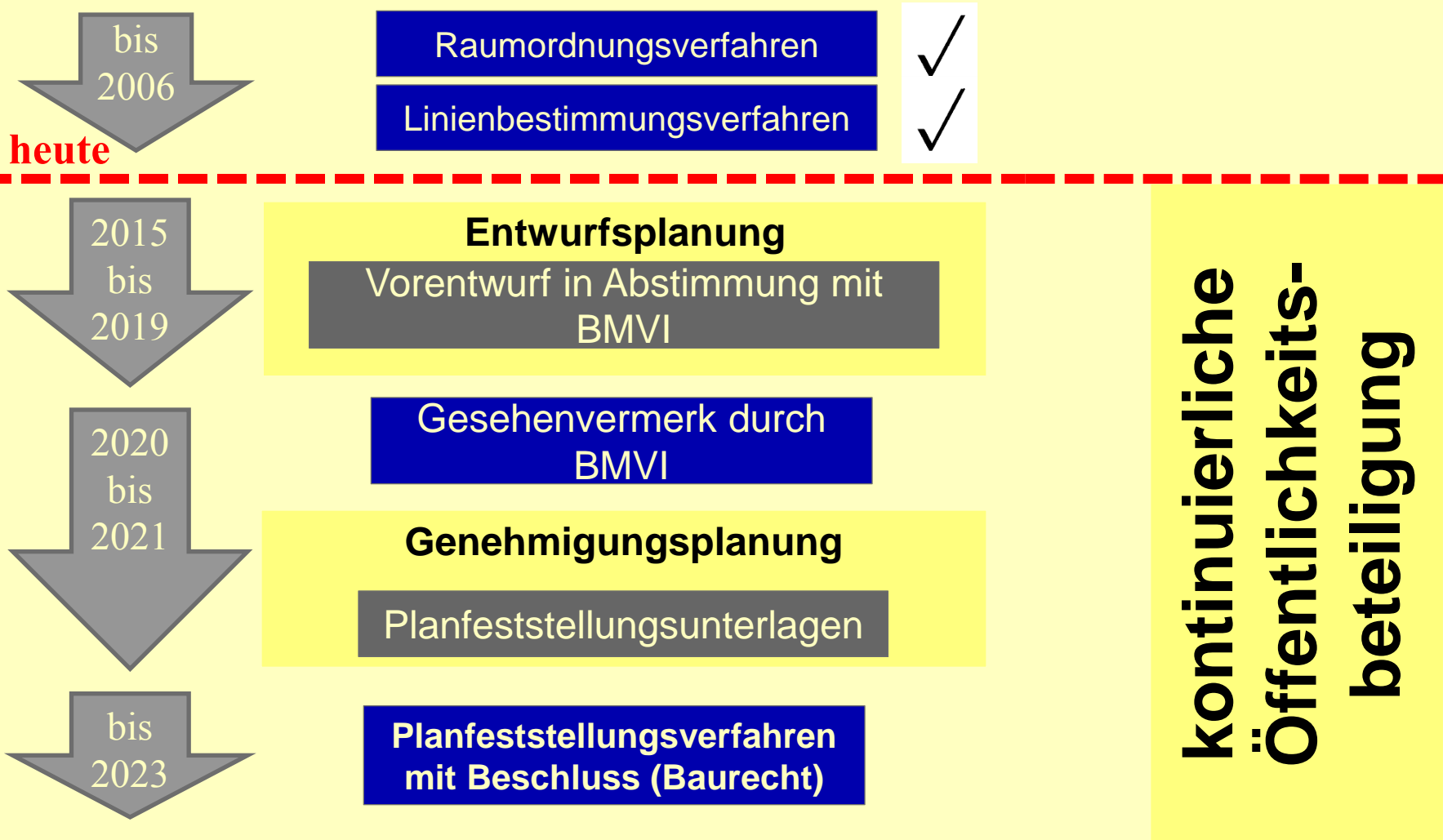
**OU
Friedrichs-
hafen
im Bau**

Gliederung



- Planungs- und Verfahrensschritte bis zur Linienbestimmung 2006 -> was steht fest ?
- **weiteres inhaltliches Vorgehen / nächste Planungsschritte** -> was ist noch offen?

weiteres inhaltliches Vorgehen / nächste Planungsschritte

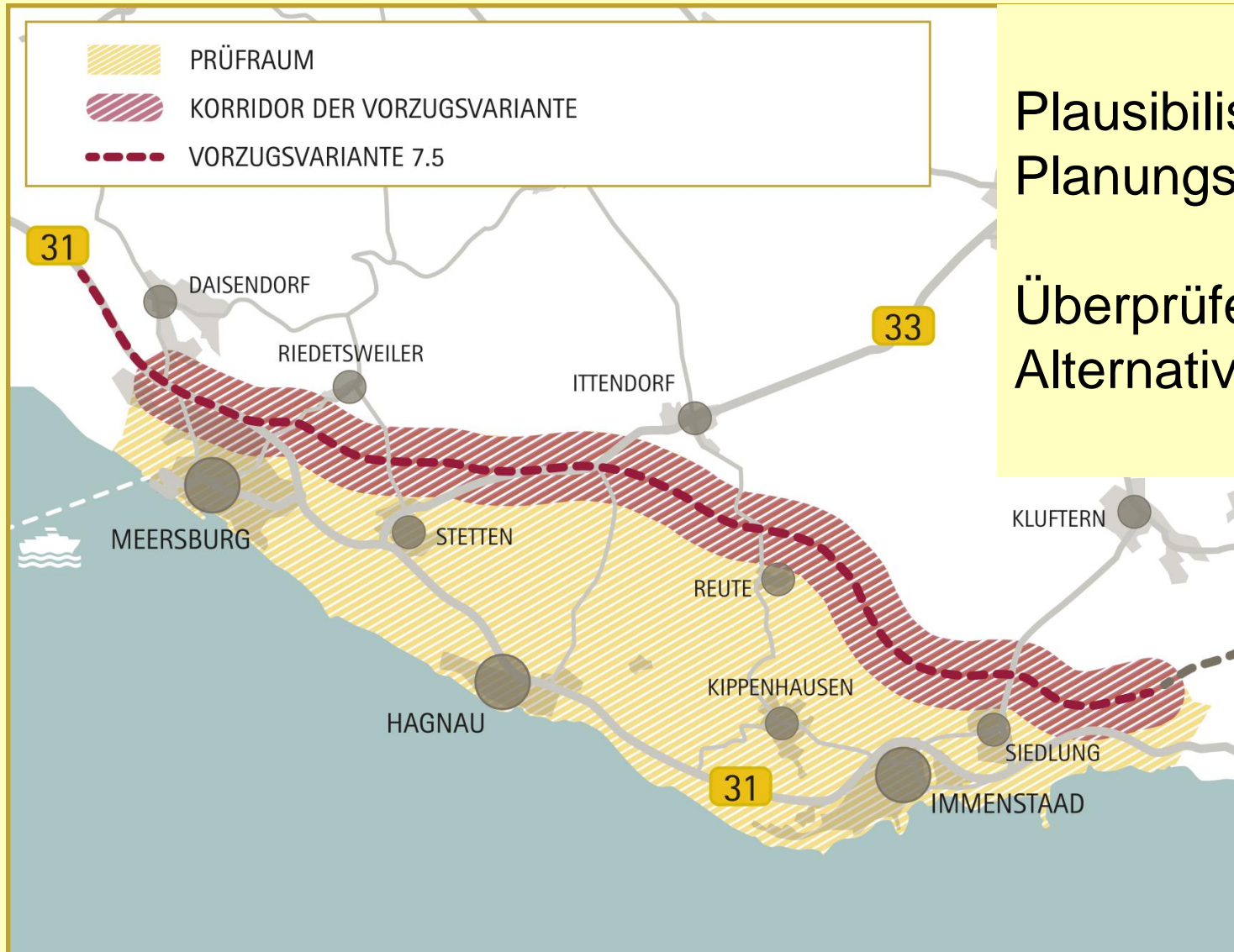


weiteres inhaltliches Vorgehen / nächste Planungsschritte

- PRÜFRAUM
- KORRIDOR DER VORZUGSVARIANTE
- VORZUGSVARIANTE 7.5

Plausibilisieren der
Planungsgrundlagen

Überprüfen von
Alternativen



weiteres inhaltliches Vorgehen / nächste Planungsschritte

- was ist noch offen? -

Plausibilisieren der Planungsgrundlagen und Überprüfen von Alternativen

- **Verkehrsuntersuchungen** -> Vergabe ist erfolgt
 - Verkehrszählungen und -erhebungen durch Befragungen
 - Verkehrsprognosen für verschiedene Planfälle
- **Raum- und Umweltanalyse** -> Vergabe ist erfolgt
 - mit Erhebungen, Untersuchungen und Bewertungen zu Fauna/Flora, Boden, Wasser, Raumnutzungen wie Land- und Forstwirtschaft etc.

weiteres inhaltliches Vorgehen / nächste Planungsschritte - was ist noch offen? -

- **technische Planung/Prüfung von (Unter-)Varianten**
 - Lagepläne, Höhenpläne
 - Ausbauvariante mit Tunnel in Hagnau
 - ggf. Untervarianten, z.B. rund um Meersburg und Stetten
 - mögliche Anschlussstellen
 - ggf. Lärmschutzmaßnahmen
- **weitere Gutachten/Fachuntersuchungen**
- **Kostenermittlung**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ulrich Kunze
Referatsleiter Straßenplanung